

Deutschland-Lindenberg im Allgäu: Metallbauarbeiten
OJ S 103/2021 31/05/2021
Auftragsbekanntmachung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Lindenberg im Allgäu
Postanschrift: Stadtplatz 1
Ort: Lindenberg im Allgäu
NUTS-Code: DE27A Lindau (Bodensee)
Postleitzahl: 88161
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Hochbauamt
E-Mail: andreas.sutter@lindenberg.de
Telefon: +49 838180338
Fax: +49 8381803638
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.lindenberg.de/>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av149554-eu>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av149554-eu>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: Hitzler Ingenieure
Postanschrift: Ehrenbreitsteiner Straße 28
Ort: München
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 80993
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@hitzler-ingenieure.de
Telefon: +49 892555950
Fax: +49 8925559533
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.hitzler-ingenieure.de/>
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av149554-eu>

I.4.

Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Vergabe Nr. 007 Metallbauarbeiten

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45262670 Metallbauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

- Metallbauarbeiten,
- Verglasungsarbeiten,
- Werkstattzeichnungen/Freigabepäne,
- PR-Fassade,
- Inspektion und Wartung.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45223100 Zusammenbau von Metallkonstruktionen, 45223110 Installation von Metallkonstruktionen, 45443000 Fassadenarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE27A Lindau (Bodensee)
Hauptort der Ausführung: Lindenberg im Allgäu

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Metallbauarbeiten,
- Verglasungsarbeiten,
- Werkstattzeichnungen/Freigabepäne,
- PR-Fassade,
- Inspektion und Wartung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 09/11/2021 Ende: 20/12/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124-Eigenerklärungen zur Eignung nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 Eigenerklärungen zur Eignung angegebenen Bescheinigungen vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124-Eigenerklärungen zur Eignung auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen. Das Formblatt 124-Eigenerklärungen zur Eignung ist den Ausschreibungsunterlagen beigefügt. Nachweise zur Eignung:

- Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Angabe Eigenleistung in %,
- vergleichbare Referenzen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Anzahl Mitarbeiter der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Nachweis Eintragung ins Berufs-/Gewerbe- oder Handelsregister des Wohnsitzes,
- Nachweis Sozialversicherung,
- Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft,
- Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung,
- aktuelle Freistellungsbescheinigung Finanzamt.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124-Eigenerklärungen zur Eignung nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 Eigenerklärungen zur

Eignung angegebenen Bescheinigungen vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124-Eigenerklärungen zur Eignung auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen. Das Formblatt 124-Eigenerklärungen zur Eignung ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Nachweise zur Eignung:

- Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Angabe Eigenleistung in %,
- vergleichbare Referenzen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Anzahl Mitarbeiter der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Nachweis Eintragung ins Berufs-/Gewerbe-oder Handelsregister des Wohnsitzes,
- Nachweis Sozialversicherung,
- Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft,
- Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung,
- aktuelle Freistellungsbescheinigung Finanzamt.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124-Eigenerklärungen zur Eignung nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 Eigenerklärungen zur Eignung angegebenen Bescheinigungen vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124-Eigenerklärungen zur Eignung auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen. Das Formblatt 124-Eigenerklärungen zur Eignung ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Nachweise zur Eignung:

- Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Angabe Eigenleistung in %,
- vergleichbare Referenzen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Anzahl Mitarbeiter der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Nachweis Eintragung ins Berufs-/Gewerbe-oder Handelsregister des Wohnsitzes,
- Nachweis Sozialversicherung,
- Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft,
- Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung,
- aktuelle Freistellungsbescheinigung Finanzamt.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 28/06/2021 Ortszeit: 11:20

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 27/08/2021

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 28/06/2021 Ortszeit: 11:20

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstrasse 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: <http://www.regierung-oberbayern.de>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Landesbaudirektion Bayern Rechtsangelegenheiten Südbayern

Postanschrift: Sophienstraße 6

Ort: München

Postleitzahl: 80333

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/05/2021